I. Anmeldung

TOP:

Kulturausschuss

Sitzungsdatum 21.10.2016

öffentlich

Betreff:
Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für die städtischen Sehenswürdigkeiten und Ausstellungen (SehenswürdigkeitenGebS – SeGebS)

Anlagen:
- Entscheidungsvorlage mit Änderungssatzung
- Gutachtenvorschlag
- Stellungnahme Ref. II
- SeGebS im Änderungsmodus

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Kulturausschuss	08.05.2015	☐	☒	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Insbesondere folgende Änderungen der Sehenswürdigkeitengebührensatzung – (SeGebS) werden vorgeschlagen:

- Inhaber des Nürnberg-Passes werden einheitlich in Tarifgruppe 4 aufgenommen. Hieraus ergeben sich überschaubare Folgekosten von jährlich ca. 1.900 €.

- Teilnehmer an Integrationskursen im Kursverband sollen gebührenrechtlich wie Schüler im Klassenverband behandelt werden.

- Die neue stadtgeschichtliche Präsentation der Repliken der Reichskleinodien soll die Multimedia Show Noricama ersetzen.

- Die Gebühren für Führungen bei KuKuQ werden neu geregelt. Es wird u.a. zwischen Regel- und Kuratorenführungen unterschieden.

- Die Gebührenstruktur des Planetarium wird den Erfordernissen angepasst und maßvoll angehoben.

- Die Bayerische Ehrenamtskarte wird aufgenommen.

- Redaktionelle Änderungen

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	1.900 € pro Jahr
		☒ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	1.900 € pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die jährlichen Kosten beziehen sich auf die Integrationsmaßnahmen und können innerhalb der Budgets ausgeglichen werden. Gleiches gilt für die Einführung der Ehrenamtskarte. Das Planetarium rechnet mit zusätzlichen Erträgen i.H. von rund 23.000 Euro.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Sehenswürdigkeitengebührensatzung betrifft Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlichen und individuellen Lebenssituationen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☒ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. II / Stk**

☐

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Referat IV**

Nürnberg,
Kulturreferat

(2577)

Diversity-Check Stadt Nürnberg

Nr.	Prüffragen	Begründung / Bemerkungen	Bewertung
1.	In welcher Weise wirkt sich **das Vorhaben** nach Einschätzung der Verwaltung auf unterschiedliche Personengruppen aus?	Die Änderungen der Sehenswürdigkeitengebührensatzung betreffen alle Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlichen und individuellen Lebenssituationen, die eine dort geregelte kulturelle Einrichtung besuchen möchten. Weiterhin werden Änderungen vorgeschlagenen, die insbesondere ehrenamtlich Tätige Menschen sowie Teilnehmer/innen an Integrationskursen betreffen.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
2.	Auf welchen nach den Diversity-Dimensionen differenzierten Daten, Informationen oder Schätzungen basiert **das Vorhaben?**	Es werden politische Zielvorgaben sowie Angebots- und Preisanpassungen umgesetzt.	☐ relevant ☑ teilweise relevant ☐ nicht relevant
3.	Kann **das Vorhaben** zur Gleichberechtigung / Gleichstellung und Chancengleichheit beitragen?	Ziel ist es möglichst allen Bürgern, je nach Lebenslage, eine kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.	☐ relevant ☑ teilweise relevant ☐ nicht relevant
4.	Welche Auswirkungen auf bestimmte Personengruppen sind mit dem **Einsatz öffentlicher Mittel** zu erwarten?	Nutzung der kulturellen Angebote von Bürgern, die diese bisher nicht genutzt haben.	☐ relevant ☑ teilweise relevant ☐ nicht relevant
Gesamtrelevanz			☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant